

Initiative Leipzig plus Kultur  
c/o LeISA gGmbH, Lessingstraße 7, 04109 Leipzig

c/o LeISA gGmbH  
Lessingstraße 7  
04109 Leipzig

## **Pressemitteilung zur Hauptversammlung der Initiative Leipzig Plus Kultur**

Oliver Reiner  
Telefon: 0341 – 35 52 04- 0  
Fax: 0341 – 35 52 04-55  
eMail: oliver.reiner@villa-leipzig.de

---

Leipzig, am 19. Juli 2007

- **Die Freie Szene formiert sich mit der Aktivierung der »Initiative Leipzig Plus Kultur« neu**
- **Soziokultur-, Theater-, Musik-, Literatur-, Tanz- und Bildende Kunst-Projekte und Initiativen der Stadt fordern 5 Prozent des Kulturretats**
- **Projekte und Institutionen der Freien Szene werden sich nicht gegeneinander ausspielen lassen – sie funktionieren nur zusammen**

Mit dem »Weißen Januar« hat die Freie Szene der Stadt unter dem Label der Initiative »Leipzig Plus Kultur« im Januar 2002 symbolisch gezeigt, was passiert, wenn Kulturhäuser- und Institutionen aufgrund permanenter Sparzwänge in ihrer Existenz bedroht sind. Damals verliefen anfangs gute Aktionen, vehemente Forderungen und die zwingend benötigte Kommunikation zwischen Kulturszene und Kulturpolitik im Sande. Nicht zuletzt auch, weil sich die »Kultur der vielen Runden Tische« als eine »geeignete«, weil zu nichts verpflichtende herausstellte.

2007 hat sich die Situation nochmals dramatisch verschlechtert. Aufgrund einer jahrelangen Unterversorgung (die Fördersumme für Freie Kultur sank in den letzten 5 Jahren um weitere 26 Prozent, während der Gesamthaushalt Kultur um erfreuliche knapp 8 Prozent anstieg) und der damit massiv gekürzten Projektförderung sind viele Träger an den Rand der Handlungsunfähigkeit gedrängt worden. Es besteht nicht nur die unmittelbare Gefahr eines empfindlichen Substanzverlustes, teilweise steht die Existenz von Projekten auf dem Spiel.

Ein Anteil von unscheinbaren 1,8 Prozent am Kulturhaushalt für die gesamte Freie Kultur ist deren Stellenwert in der Lebensrealität unserer Stadt vollkommen unangemessen.

Heute hat sich deshalb die Initiative »Leipzig Plus Kultur« als breites Bündnis der Freien Kulturszene Leipzigs neu formiert. Die Grundstimmung war selbstbewusst und kämpferisch, die gesteckten Ziele sind klar:

# Initiative **KULTUR** **LEIPZIG** plus

- **Mindestens 5 Prozent des kommunalen Kulturetats zur Förderung der freien Kulturarbeit - und dadurch eine deutliche Aufstockung freier Projektförderung**
- **Nicht nur die Kenntnisnahme, sondern die nachhaltige Anerkennung der Impulse und greifbaren Ergebnisse, die eine starke Freie Szene für Leipzig mit sich bringt**
- **Kein Gegenüberstellen oder Ausspielen von (nicht)geförderten Projekten und Kultur-Institutionen. Beide Modelle existieren nur durch gegenseitige Partizipation**

Neben der Einladung an die Politik, sich zu den Missständen in der Freien Szene und den Forderungen der Initiative zu positionieren, sind in den folgenden Monaten – nicht zuletzt um unserer eigenen Position Nachdruck zu verleihen – sowohl Veranstaltungen, Podien, aber auch klassische Formen des Protests geplant.

**Der Forderungskatalog freie Kulturarbeit - Für mehr Kultur auch ohne höheren Kultur-Etat! (<http://www.freie-szene-leipzig.de/pdf/Forderung.pdf>) der »Initiative Leipzig Plus Kultur« wird getragen von folgenden Institutionen, Initiativen und Einzelpersonen:**

*Armin Zarbock, Begegnungsstätte Mühlstraße, Bund Bildender Künstler Leipzig, Cinémathèque Leipzig, Conne Island, Cultur e.V., der Anker, die naTo, die VILLA, Deutsches Institut für Improvisation, Forum für Zeitgenössischen Tanz/tanz-scene Leipzig, Frauenkultur, GEDOK Leipzig, GeyserHaus, Haus Steinstraße, Heinrich-Budde-Haus, IG Freie Szene, IG Pop, Initiative Leipziger Jazzmusiker, Jazzclub Leipzig, Wabe e.V. - Kanal 28, Leipzig Almanach, Leipziger Tanztheater, Literaturhaus Leipzig, LOFFT, Moritzbastei, Sehstörung e.V., tanzZenit, Theaterbaustelle, Theatrium, Theater Titanick, Werk II und viele weitere mehr.*

Mit freundlichen Grüßen

*Sebastian Kirschner und Thomas Kuhnert  
i.A. der Initiative Leipzig Plus Kultur und der in ihr assoziierten Häuser und Initiativen*

**Für Rückfragen und Interviews steht Ihnen Thomas Kuhnert unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 0177-2401495**